

Schleiermacheriana aus Anhalt in Oberschlesien.

Die nachfolgenden Notizen sind den Anhalter Kirchenbüchern entnommen. Die von G. A. Trentler in seiner Geschichte der Gemeinde Anhalt (in dem vom evangel. Preßverband für Schlesien 1920 herausgegebenen Sammelwerk: „Die evangelische Kirche Oberschlesien“) ausgesprochene Vermutung, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher sei in Anhalt konfirmiert worden, läßt sich durch die Kirchenbücher nicht belegen. In den für die in Betracht kommenden Jahre (1782—84) vorhandenen Konfirmandenlisten ist sein Name nicht enthalten. Über die Reisen Schleiermachers d. Ält. zu den reformierten schlesischen Garnisonsgemeinden geben die Konfirmandenregister einige Aufschlüsse.

1. „1781 d. 21 July Caroline Marie mein des Pred. Schleyermacher Töchterlein alt 3 Jahr 10 Monate“. (Totenbuch-Eintragung).

2. „1783 d. 17 Novbr. starb in Cosel und ward daselbst d. 20. begraben meine des Pastor Schleyermachers Ehegattin Maria Catharina gebohrne Stubenrauchin alt 47 Jahr 4 Monate, welche in vergnügtem Ehestande mit mir gelebt hat 19 Jahr 5 Monate. Der Herr sey gelobet für die Liebe und Treue die Sie an mir und meinen Kindern bewiesen hat, und laß Ihr dieselbige in seiner allerseligsten Gemeinschaft ewig vergolten werden!“

3. „1786 Februar 18 gebohren mir dem Prediger Schleyermacher von meiner lieben Gattin Christiane Caroline gebohrne Kühnin und den 21. getauft ein Töchterlein Anna Maria Louise. Zeugen bei der Taufe waren Ihre Durchl.

der Fürst Fr. Erdm. von Anhalt zu Pleß dessen Prinz Friedr. Ferdinand v. Anhalt und Prinzessin Tochter Anna wie auch die Reichsgräfin von Hsenbourg Louise von Wechtersbach“.

4. „1788 August 24 geboren und den 24t getauft Sophia Caroline mein des Pastor Schlemmermacher und meiner Frau Christiane Caroline Töchterlein dessen Pathen der Prinz Friedr. Ferdin. zu Anhalt Capitain zu Brieg, der Graf Heinrich der 38t Neuß zu Stonsdorff der Graf Haugwitz zu Rogau der Herr Rittmeister v. Vandemer zu Klein Glogau, der Forstsekretair Moore zu Oppeln, die Frau Generalin von Dallwig Excell. zu Ratibor die Frau Generalin v. Kalkstein Excell. zu Brieg, die Frau Obristin von Boyen zu Conestadt die Frau v. Ponikau zu Albrechtsdorff bei Bresl. gegenwärtige Zeugen an jener Stelle waren der Herr v. Seelen Steuereinnehmer zu Pleß der Herr Stallmeister Diterich und der Herr Regierungsassessor von Schütz, desgleichen die Frau Forstmeisterin von Schütz daselbst“.

5. „1790 November 17. Herrn Joh. Gottlieb Braun Hochfürstl. Kammerkalkulator zu Pleß mit der Jungfer Johanna Eleonore Kühnin der verwittibten Frau Conditorin Kühn zu Pleß meiner Frau Schwiegermutter jüngsten Tochter“ (Eintragung von Schleiermachers Hand.)

6. 1791 konfirmierte Schleiermacher am 6. Mai in Silberberg, am 9. Mai in Glas und war am 20. Mai wieder in Pleß, wo er in der Schloßkapelle den Reichsgrafen Hans Heinrich VI. zu Hochberg Freiherrn zu Fürstenstein mit Anna Emilie Prinzessin von Anhalt, einzigen Tochter des Fürsten Friedrich Erdmann zu Anhalt regierenden Herrn zu Pleß traute.

7. „1791 Juny 3 geboren mir dem Past. Schlemmermacher und meiner Frau Christiane Caroline gebohrne Kühnin ein Töchterlein welches d. 9. Juny getauft und genannt worden Charlotte Friederike Wilhelmine. Zeugen waren der hiesige Vogt Andreas Berger und seine Frau. Dann waren eigentliche Pathen meine Frau Schwiegermutter

Johanne Elisabeth verwittibte Köchin und abwesende Herr Carl Gottlob Kühn fürstlicher Conditor nebst seiner Frau Christiane Friederike Mariane geborne Zehnerin. Herr Joh. Gottlieb Braun Fürstl. Kammerkalkulator und seine Ehegattin Johanne Eleonore geborne Köchin. Jungfer Dorothea Elisabeth . . . Köchin und Jungfer Henriette Agnese Köchin. ferner mein ältester Sohn Friedrich Daniel Ernst Schleyermacher und meine älteste Tochter Charlotte Schleyermacher, auch meine beiden zu Arnheim wohnenden Niesen meiner sel. Schwester Töchter Elisabeth Charlotte und Anna Teodora Herzin."

8. Im selben Jahr (1791) konfirmierte Schleyermacher am 24. September in Brieg, am 29. Oktober in Reichenbach und am 31. Oktober in Schweidnitz. Am 20. Dezember konfirmierte er wieder in Anhalt.

1792 konfirmierte er am 16. März in Ohlau, am 19. März in Schurgast, am 21. März in Reisse, am 29. April in Gleiwitz, am 7. Mai in der Garnison des Regiments von Goetzen, am 22. September in Löwen.

1793 am 9. März in Brieg, am 26. April in Reisse, am 18. Mai wieder in Anhalt.

9. „1794 den 12. Februar ein todttes Knäblein geboren. Vater Pastor Schleyermacher Mutter Christ. Carol. geborne Köchin.

den 13 febr. ein todtgebohrnes Knäblein beerdigt von dem die Frau Pastorin Schleyermacher d. 12t entbunden worden“.

10. 1794 konfirmierte Schleyermacher am 22. März in Brieg, am 1. April in Dels, am 16. Mai in Reisse, am 19. Mai in Frankenstein, am 20. Mai in Glas, am 24. Mai in Silberberg.

11. „1794 d. 2ten Sept. um $\frac{3}{4}$ Uhr auf 12 Vormittag entschlief nach einer 7 Tägigen Krankheit und zwar an einem hitzigen Fieber der hieszige Prediger Hr. Johann Gottlieb Adolph Schleyermacher, und d. 5ten d. wurde derselbe beerdigt, nachdem Er sein Alter gebracht hat auf 67 Jahr und 4 Monathe“.

12. 1801 Ostern wurde in Pleß konfirmiert Anna Schleiermacher, Tochter des verstorbenen Anhalter Prediaers. Ihr Alter ist mit 15½ Jahr angegeben. (Vergl. Nr. 3. Spätere Gattin von Ernst Moritz Arndt, † in Bonn 1869).

13. „1807 den 3t May werden hier ehelich zusammengegeben der fürstl. Musicus Herr Samuel Just aus Sachsen gebürtig mit seiner Verlobten Demoiselle Sophie Caroline Schleyermachern 2t Tochter 2. Ehe des seel. Pastoris Schleyermachers zu Anhalt. Der Bräutigam war 26, die Braut 20 Jahr alt. luth. Confess.“

Die Inschrift auf Schleiermachers Grabstein — einem einfachen Sandsteinkreuz mit würfelförmigem Sockel — auf dem Friedhof in Anhalt lautet:

„Hier ruhet
Joh. Gottl. Ad.
Schleiermacher
erster reformirter Pastor
zu Anhalt
geb. d. 5. Mai 1727
gest. d. 2. September 1794.“

Als Kuriosum sei noch die nachstehende Notiz über eine reformierte Taufe in der Myslowitzer katholischen Pfarrkirche beigelegt:

1796 den 7 Sept. wurde dem Zollkassen-Controleur zu Mislowitz Herrn zur Megede von seiner Gattin Frau Therese geb. von Schwellengrebeck ein Sohn geboren, der den 7t darauf in Mislowitz von dem reformierten Pastor Richter von Anhalt in der kathol. Pfarrkirche getauft wurde im Beseyn des katholischen Probstes Herrn Jurzycek, der Patenstelle vertrat, und die Namen Johann Ernst Wilhelm erhielt.

Anhalt.

Andreas Wackwitz.